

101. Die Liebe

T: Reinhard Ellsel 2018/2020

M: Christian Hähle 2018

D A G D

1. Im An-fang ist die Lie-be, und die Lie-be ist bei Gott,

A A7 D D A

und Gott ist die Lie-be. 2. Die Men-schen sind durch die Lie-be,

G D A A7 D

und oh-ne die Lie-be ist nichts, was von Gott ge-schaf-fen ist.

D A G

3. In der Lie-be ist das Le-ben, und die Lie-be in dem

D A A7 D D7

Le-ben ist das Licht der Men-schen.

M: Guillaume Franc 1543 (EG 255)

G C G D G C

Von al-len Kräf-ten auf der Er-de: Die Lie-be hat die

D G D h C D G A D

größ-te Kraft. Sie sorgt da-für, dass Le-ben wer-de

G C G D G

und wächst und blüht in vol-lem Saft.

D A G

4. Doch das Nichts ver-fins-tert die Men-schen, es er-greift nicht die

D A A7 D

Lie-be, son-dern das Dun-kel, die Ge-walt, den Tod. 5. Des-halb

26 D A G D

wur - de die Lie - be Mensch, und wohn - te le - ben - dig un - ter uns,

29 A A7 D D A

sie ist Gott mit uns. 6. Durch Gott se - hen wir die Lie - be,

33 G D A

und wir em - pfan - gen von ihr Gna - de um Gna - de,

37 A7 D D7

Licht und Le - ben.

39 G C G D G C

Von al - len Mäch - ten, die wir ken - nen, ent - sagt nur Lie - be

39 D G D h C D G A D

der Ge - walt. Sie schenkt uns Frei - heit und wir kön nen

39 G C G D G

so le - ben, wie es Gott ge - wollt.

39 D A G

7. Was wir auch su - chen und ver - su - chen, oh - ne die Lie - be ist al - les

42 D A A7 D D

nichts, oh - ne die Lie - be wird nichts ge - schaf - fen. 8. In der Lie - be

45 A G

voll - en - det sich das Le - ben, al - les Tun und Las - sen, Ge - ben und

48 D A A7 D

Neh-men, die Lie-be gibt dem Le-ben E-wig - keit. 9. Was wir auch

51 D A G D

glau - ben und hof-fen, am En-de ist bei Gott die Lie - be,

54 A A7 D D7

die Lie - be bleibt in E - wig-keit.

57 G C G D G C

Aus al - len Stun - den macht die Lie - be, aus Glück, aus Leid, er -

57 D G D h C D G A D

füll - te Zeit. Sie hört nicht auf. Es bleibt die Lie - be.

57 G C G D G

Sie führt auch uns zur E - wig - keit.

Rechte: bei den Autoren